

DIENSTANWEISUNG

Kommunikationskonzept der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

1. Geltungsbereich

Diese Dienstanweisung gilt für Einheiten der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes im Zuständigkeitsbereich des Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

2. Alarmierung

Die Alarmierung wird vorerst weiterhin über analoge Funktechnik erfolgen.

3. Direct Mode Operation DMO (ehemals 2m Funk):

Die Zuweisung der DMO Rufgruppen richtet sich nach der einheitlichen Festlegung der Funktechnischen und Funkbetrieblichen Richtlinie für die nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Freistaat Thüringen. Im Ergänzungsblatt Nr.03 vom 26. August 2019 werden folgende DMO Rufgruppen als verbindlich festgelegt:

Feuerwehr	
307_F	Einsatz Führung
308_F	Reserve Führung
309_F	Brandsicherheitswache
310_F	Brandsicherheitswache
311_F	Einsatz Standard
312_F	Einsatz Standard
313_F	Abschnitte/ Reserve
314_F	Abschnitte/ Reserve
315_F	Abschnitte/ Reserve
316_F	CSA/ SRHT
317_F	Sonderaufgabe
318_F	Sonderaufgabe
319_F	Sonderaufgabe
320_F	Bereitstellungsraum
321_F	Gateway
322_F	Gateway
323_F	Gateway
324_F	Gateway
325_F	Ausbildung
326_F	Ausbildung

Rettungsdienst	
603_R	Gateway
604_R	Gateway
605_R	Gateway
606_R	Gateway
607_R	Einsatz Führung
608_R	Reserve Führung
609_R	Sanitätsdienst
610_R	Sanitätsdienst
611_R	Einsatz Standard
612_R	Einsatz Standard
613_R	Abschnitte/ Reserve
614_R	Abschnitte/ Reserve

Katastrophenschutz	
403_K	Bergrettung
404_K	Wasserrettung
405_K	Sonderaufgabe
406_K	Sonderaufgabe
407_K	Einsatz Führung
408_K	Reserve Führung
409_K	Sonderaufgabe
410_K	Bereitstellungsraum
411_K	Einsatz Standard
412_K	Einsatz Standard

a. Erweiterte Festlegungen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Folgende erweiterte Festlegungen werden für die Bereiche Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst im Landkreis Schmalkalden-Meiningen getroffen.

Feuerwehr	
312_F	Einsatz Standard - Atemschutzkanal
313_F	Abschnitte/ Reserve – Festlegung durch Einsatzleiter
314_F	Abschnitte/ Reserve – Festlegung durch Einsatzleiter
315_F	Abschnitte/ Reserve – Festlegung durch Einsatzleiter
317_F	Sonderaufgabe – GG Dekon

Katastrophenschutz	
405_K	Sanitäts- und Betreuungszug
406_K	Betreuungszug
314_F	Abschnitte/ Reserve – Festlegung durch Einsatzleiter
315_F	Abschnitte/ Reserve – Festlegung durch Einsatzleiter
317_F	Sonderaufgabe – Gefahrgutzug - Dekontamination

Eine Einsatzbedingte Abänderung der DMO Rufgruppen, ist bei mittleren Schadenslagen oder Großschadenslagen nur nach vorheriger Absprache mit dem Kreisbrandinspektor (KBI) oder dem A-Dienst des Landratsamt Schmalkalden-Meiningen möglich.

4. Trunked Mode Operation TMO (ehemals 4m Funk):

Im Bereich der TMO stehen dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen verschiedene Gruppen zur Verfügung. Im Folgenden werden die Kommunikation und die zugewiesenen TMO Gruppen dargestellt.

a. Kommunikation BOS ↔ Leitstelle

Die Kommunikation zwischen den einzelnen BOS und der Leitstelle ist auf folgende TMO Gruppen festgelegt:

TMO Gruppe	Zuteilung
Lts Fw	Feuerwehr
Lts RD	Rettungsdienst
Lts KatS	Katastrophenschutz

Über diese Rufgruppen werden folgende Informationen ausgetauscht:

- Einsatzübernahme
- Einsatzfahrt
- Einsatzstelle an
- Lage an die Leitstelle
- Nachforderung weiterer Kräfte
- Abschlussmeldung
- Einsatzbereit Meldung

Die Kommunikation der BOS untereinander, ist in diesen TMO Rufgruppen nicht vorgesehen.

b. Kommunikation BOS ↔ BOS innerhalb des Stützpunktfeuerwehrbereiches

Die Kommunikation zwischen den BOS, ist innerhalb der Stützpunktfeuerwehrbereiche wie folgt aufgliedert:

TMO Gruppe	Zuteilung
FEZ ZM	Innerhalb Stützpunktfeuerwehrbereich Zella-Mehlis
FEZ MGN	Innerhalb Stützpunktfeuerwehrbereich Meiningen
FEZ SM	Innerhalb Stützpunktfeuerwehrbereich Schmalkalden

Über diese Rufgruppen werden folgende Informationen ausgetauscht:

- Anfahrtswege
- Vorabinformationen auf Anfahrt
- Bereitstellungsräume
- Informationen über Anzahl und taktischen Einsatzwert der Einsatzkräfte

Bei Lagen die eine größere Reichweite erfordern und nicht im DMO Bereich abgedeckt werden können, soll die jeweilige FEZ TMO Gruppe genutzt werden.

c. Kommunikation an der Einsatzstelle – Bildung von Einsatzabschnitten

Müssen für Einsatzabschnitte eigene TMO Gruppen vergeben werden, so stehen folgende Rufgruppen zur Verfügung:

TMO Gruppe	Zuteilung
EG 1	Festlegung durch Einsatzleiter
EG 2	Festlegung durch Einsatzleiter
EG 3	Festlegung durch Einsatzleiter
EG 4	Festlegung durch Einsatzleiter

Bei der Festlegung ist auf eine effiziente und effektive Verteilung der TMO Gruppen zu achten, da diese dann für andere Einsätze im Landkreis nicht zur Verfügung stehen.

d. Kommunikation BOS ↔ BOS in Flächenlagen

In größeren Flächenlagen gestaltet sich durch das hohe Einsatzaufkommen die Disposition der Einsatzkräfte als sehr komplex. Aus diesem Grund, werden die Feuerwehreinsatzzentralen (FEZ) so ausgerüstet, dass Dispositionen veranlasst werden können. Jede FEZ hat einen Zuständigkeitsbereich zugewiesen bekommen. Diese unterscheiden sich von den Stützpunktfeuerwehrbereichen.

In Flächenlagen werden folgende TMO Rufgruppen freigeschaltet:

TMO Gruppe	Zuteilung
EG 5	TEL Fläche Zella-Mehlis
EG 6	TEL Fläche Meiningen
EG 7	TEL Fläche Schmalkalden
EG 8	Noch verfügbar - Auf Anforderung A-Dienst / KBI

Die Freigabe erfolgt ausschließlich durch den KBI oder den A-Dienst. Weiterhin können in Großschadenslagen diese TMO Rufgruppen auf Anforderung des A-Dienstes oder des KBI genutzt werden.

e. Kommunikation der Rettungsdienste

Für die Kommunikation der Rettungsdienste untereinander, werden folgende TMO Rufgruppen festgelegt:

TMO Gruppe	Zuteilung
EG 9	Rettungsdienst
EG 10	Rettungsdienst

f. Kommunikation während einer Einsatzübung

Für Einsatzübungen kann folgende TMO Rufgruppe verwendet werden:

TMO Gruppe	Zuteilung
EG Üb	Einsatzübungen

Ziel ist es, bei Übungen die anderen TMO Rufgruppen dadurch zu entlasten.

5. Markierung der Funkgeräte

Digitale Handsprechfunkgeräte können entsprechend ihres einsatztaktischen Verwendungszwecks mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen programmiert werden.

Eine Kennzeichnung der Funkgeräte mittels Farbmarkierungen an den Antennen, ist wie folgt durchzuführen:

Farbring 1	Bedeutung
Orange	Einheitsführer
Weiß	Maschinist
Grau	Melder
Rot	Angriffstrupp
Blau	Wassertrupp
Gelb	Schlauchtrupp
Ohne Markierung	Weitere HRT

Die Farbringe sind umlaufend und in der Mitte liegend an der Antenne anzubringen.

Farbring 2	Bedeutung
Violett	DMO Repeater
Grün	Bewegungslos Melder

Zusätzlich kann für Sonderfunktionen ein weiterer Farbring an der Antenne angebracht werden. Dieser zweite Farbring, ist mit einem geringen Abstand unterhalb des ersten Farbringens umlaufend anzubringen.

Beispiel:



HRT für Angriffstrupp



*HRT für Melder als
DMO Repeater*

6. Inkrafttreten

Diese Dienstanweisung tritt am 01. Juli 2020 in Kraft.

Schmidt
Fachdienstleiter